

Große Ehrung für den jüdischen Vorsitzenden unserer Gesellschaft

Majid Khoshlessan erhält das Bundesverdienstkreuz aus der Hand des Ministerpräsidenten



Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreicht Majid Khoshlessan das Bundesverdienstkreuz
(Foto: Staatsministerium)

Im Zusammenhang mit dem von den Vereinten Nationen ausgerufenen Tag des Ehrenamtes ehrte Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Rahmen eines Festaktes 22 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Baden-Württemberg für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Die Veranstaltung fand Anfang Dezember im Stuttgarter Neuen Schloss statt. Zu den Geehrten gehörte auch der 1. Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Mannheim und zugleich auch jüdischer Vorsitzender unserer Gesellschaft, Majid Khoshlessan.

„Demokratie lebt nicht vom Zuschauen, sondern vom Mitmachen“ betonte der Ministerpräsident bei der Überreichung der hohen Auszeichnung an die Geehrten. „Die heute geehrten Damen und Herren haben über eine sehr lange Zeit hinweg auf ganz persönliche Weise und in ganz unterschiedlichen Bereichen Bürgersinn, Engagement und Empathie gezeigt. Sie haben Verantwortung übernommen und mitgeholfen, das Leben und Zusammenleben in unserem Land schöner und besser zu machen“, betonte der Ministerpräsident. „Gerade in Zeiten der Verunsicherung machen sich Populisten die Sorgen der Menschen zunutze und schüren Ängste. Sie wollen nicht gestalten, sondern

spalten“, so Kretschmann. Diesem Ungeist der Spaltung setzten die Geehrten etwas sehr Kraftvolles entgegen, denn sie würden durch ihren Einsatz das Vertrauen in unsere Demokratie stärken. „Ihr Engagement ist für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft unendlich wichtig und wertvoll – und dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen“, unterstrich der Ministerpräsident.

Hier ein Auszug aus der Würdigung des Ministerpräsidenten für den Einsatz von Majid Khoshlessan:

Schon als Student engagierte sich Majid Khoshlessan für den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Als Mitbegründer des Landesverbandes Jüdischer Studenten Baden e. V. und als Vorsitzender des jüdischen Sportvereins setzte er Akzente.

Er war verantwortlich für Synagogenführungen und ist mittlerweile erster Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Mannheims. An der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg ist Khoshlessan Vorsitzender des Freundeskreises. Ein Herzensanliegen ist ihm bis heute auch die Jugendarbeit, insbesondere die Kontakte mit jungen Christen und Muslimen.

Bei all seinem Wirken steht der Dialog im Vordergrund: sei es bei seiner Position als Vorstand der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar, im Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit, im wissenschaftlichen Beirat des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiösen Dialog oder als Vorsitzender des Fördervereins Städtepartnerschaften Mannheim. Majid Khoshlessan bringt sich auch in der israelitischen Religionsgemeinschaft Baden, im Zentralrat der Juden in Deutschland und im SWR-Rundfunkrat ein.

Unter kräftigem Beifall der festlichen Versammlung überreichte Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Bundesverdienstkreuz an Majid Khoshlessan. Außer seiner Familie waren aus Mannheim Bürgermeister Michael Grötsch, Professor Dr. Dietmar von Hoyningen-Huene und Diakon Manfred Froese beim Festakt in Stuttgart dabei.

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e. V. freut sich über die herausragende Anerkennung des großen ehrenamtlichen Engagements ihres jüdischen Vorsitzenden und gratuliert mit einem kräftigen ‚Mazal Tov‘.

[fr]